

BAJISCHES STAATS THEATER KARLSRUHE

WORKSHOPS FÜR LEHRER

Ob zur individuellen Weiterbildung oder in Vorbereitung auf einen Aufführungsbesuch mit Jugendlichen – **Workshops für Lehrer** bieten wir für Lehrkräfte, Pädagoginnen & Pädagogen, Referendarinnen & Referendare und interessierte Studierende an.

In den Workshops zu unseren Produktionen zeigen wir Ihnen Möglichkeiten, wie Sie mit praktischen Theaterübungen Vorstellungsbesuche in Ihrer Klasse vor- oder nachbereiten können. Ein umfangreiches Übungsrepertoire zu Schwerpunkten des Deutschunterrichts, der Literatur und Theater-Kurse sowie der Theater AG-Arbeit, erhalten Sie in den themenbezogenen Workshops.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die genauen Inhalte und Termine der **Workshops für Lehrer** in der Spielzeit 2012/13.

ANMELDUNG & INFORMATIONEN theaterpaedagogik@staatstheater.karlsruhe.de

KOSTEN 10 Euro / erm. 5 Euro pro Workshop

40 Euro / erm. 20 Euro* – fünf Workshops in einer Spielzeit

90 Euro / erm. 45 Euro* – alle Workshops in einer Spielzeit

***ERMÄSSIGTER PREIS** Auszubildende, Studierende, Referendarinnen & Referendare

Den Teilnahmebeitrag überweisen Sie bitte im Vorfeld des jeweiligen Workshops – bzw. vor dem ersten Workshop, den Sie besuchen möchten – auf folgendes Konto

Badisches Staatstheater Karlsruhe

Kontonummer: 749 550 0022

BLZ: 600 501 01

Baden-Württembergische Bank

Betreff: Workshop für Lehrer Name, Vorname

1 BASICS IM THEATERSPIEL MIT SCHULKLASSEN

Sa, 13.10.12 10 – 14 Uhr

In diesem Workshop wird mit spielpraktischen Übungen beispielhaft die Grundlage von Theater mit Schulklassen vorgestellt. Möglichkeiten der aktiven Arbeit in Gruppen mit und ohne Spielerfahrung werden gezeigt. Auf was kann ich beim Spielen und Schauen alles Achten? Welche Mittel stellt mir mein Körper zur Verfügung, welche meine Umgebung? Wie funktioniert Körpersprache? Wie funktioniert ein Theaterraum? Was ist Abstraktion?

Leitung: Marco Ober

2 BRECHT UND STANISLAWSKI – GESTERN UND HEUTE

Mi, 24.10.12 18 – 20 Uhr

Das historische Erbe großer Theaterpraktiker hat bis heute Einfluss auf unsere Idee von Schauspiel – sowohl in der Rezeption als auch in der Produktion. Anhand von Übungen Bertolt Brechts und Konstantin Sergejewitsch Stanislawskis werden in diesem Workshop Möglichkeiten vermittelt, die Konzepte mit Schüler*innen praktisch zu erproben und für die Gegenwart nutzbar zu machen. Welche Übungen lassen sich in den Unterricht übertragen, welche Ziele Brechts und Stanislawskis sind bis heute erstrebenswert, bedürfen aber neuer Formate um sie zu erreichen?

Leitung: Anne Britting

3 ZUR PRODUKTION: CARMEN

Mi, 7.11.12 18 – 20 Uhr

In diesem produktionsbezogenen **Workshop für Lehrer** widmen wir uns der berühmten Oper **Carmen** von George Bizet. Mithilfe der Methode der Szenischen Interpretation erleben wir die Oper aus der Perspektive einzelner Figuren, untersuchen verschiedene Beziehungskonstellationen und lernen die Musik der Oper näher kennen. Der Workshop ermöglicht Ihnen, Ihre Schüler*innen selbst auf einen Aufführungsbesuch vorzubereiten. Einen Opernbesuch von **Carmen** empfehlen wir für Schüler*innen ab der 8. Klasse.

Leitung: Julia Schüttke

4 ZUR PRODUKTION: DANTONS TOD

Mi, 21.11.12 18 – 20 Uhr

Was passiert, wenn beim Kampf um Ideale gegen ebendiese verstoßen wird? Wie hoch darf der Preis für Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit sein? Themen, die theoretisch erörtert werden können, historisch analysierbar sind – und hier praktisch erprobt werden. Dieser stückbezogene Workshop bietet Ihnen die Möglichkeit Theaterübungen kennenzulernen, die Sie sowohl zur Vorbereitung eines Vorstellungsbereiches mit Ihrer Klasse nutzen, als auch zur Gestaltung der Abiturvorbereitungen verwenden können.

Leitung: Anne Britting

5 ZUR PRODUKTION: AGNES

Mi, 5.12.12 18 – 20 Uhr

In diesem produktionsbezogenen **Workshop für Lehrer** zu **Agnes** von Peter Stamm, werden Methoden und Übungen vorgestellt, die es Ihnen ermöglichen, den Aufführungsbesuch mit Ihren Schüler*innen selbst vor- oder nachzubereiten. Exemplarisch interpretieren wir anhand zweier Szenen die unterschiedlichen Perspektiven der auftretenden Figuren und ihre Beziehungskonstellationen. Neben dieser inhaltlichen Auseinandersetzung wollen wir uns auch spielerisch mit den verschiedenen Formaten der Inszenierung beschäftigen.

Leitung: Marco Ober

6 DON'T BE PREPARED – IMPROVISATIONSTHEATER NACH JOHNSTON UND VLCEK

Sa, 19.1.13 10 – 14 Uhr

Keith Johnstone und Radim Vlcek gehören zu den wichtigsten Persönlichkeiten des Improvisationstheaters. Anhand ihrer Ideen wollen wir uns die Grundlagen dieser besonderen Theaterform erarbeiten und in verschiedenen Übungen und Spielen die kennengelernten Ansätze erproben. Außerdem möchten wir Wege aufzeigen, wie Sie die Spiele im Unterricht verwenden und szenisch in Ihren Theaterabend integrieren können.

Leitung: Julia Schüttke

7 ZUR PRODUKTION: DIE ZAUBERFLÖTE

Mi, 30.1.13 18 – 20 Uhr

In diesem produktionsbezogenen **Workshop für Lehrer** zu Mozarts **Zauberflöte** werden Methoden und Übungen vorgestellt, die es Ihnen ermöglichen den Aufführungsbesuch mit Ihren Schülern selbst vorzubereiten. Mithilfe der Methode der Szenischen Interpretation erleben wir die Oper aus der Perspektive einzelner Figuren und untersuchen verschiedene Beziehungskonstellationen. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung wollen wir uns auch mit der Musik der Oper beschäftigen. Einen Opernbesuch der **Zauberflöte** empfehlen wir für Schüler*innen ab der 5. Klasse.

Leitung: Julia Schüttke

8 WIE ENTWICKELT MAN EINE ROLLE?

Sa, 23.2.13 10 – 14 Uhr

Was braucht eine Rolle neben dem Text, damit sie glaubwürdig wird? Wie finde ich meine Figur und welche Richtungen oder Wege muss ich dabei zurücklegen? In diesem Workshop werden Techniken der Rollenarbeit vermittelt und gezeigt, wie Sie sie anwenden können, wenn Sie Schülergruppen damit konfrontieren wollen. Mit der Erstellung von Rollenbiographien, der Entwicklung von Subtexten und weiteren Methoden wollen wir untersuchen, wie Figuren lebendig gestaltet werden können.

Leitung: Marco Ober

9 VOM MATERIAL ZUM STÜCK – VOM WEISSEN BLATT ZUR GESCHRIEBENEN SZENE

Sa, 9.3.13 10 – 14 Uhr

Das Thema steht fest, Material dazu hat man genug – und nun? In diesem Workshop werden Methoden vorgestellt, wie aus Rechercheergebnissen ein Stück entstehen kann und Übungen ausprobiert, die das Schreiben von Szenen mit Schüler*innen einfach gestalten. Ein möglicher Weg vom Entwurf zum ästhetischen Produkt.

Leitung: Anne Britting

10 ZUR PRODUKTION: DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER

Mi, 20.3.13 18 – 20 Uhr

In diesem produktionsbezogenen **Workshop für Lehrer** zu **Die Leiden des jungen Werther** nach J.W. Goethe, werden Methoden und Übungen vorgestellt, die es Ihnen ermöglichen, den Aufführungsbesuch mit Ihren Schüler*innen selbst vor- oder nachzubereiten. Exemplarisch interpretieren wir anhand zweier Szenen, die unterschiedlichen Perspektive der auftretenden Figuren und ihre Beziehungskonstellationen. Neben dieser inhaltlichen Auseinandersetzung wollen wir uns auch spielerisch mit den verschiedenen Formaten der Inszenierung beschäftigen.

Leitung: Marco Ober

11 PERFORMANCE UND PERFORMATIVITÄT

Sa, 20.4.13 10 – 14 Uhr

Dinge tun, die das bedeuten, was sie sind. Wirklichkeit gezielt erschaffen. Die Poesie tatsächlicher Handlungen entdecken. Den Produktionsprozess eines Werkes als Teil des Werkes erkennen und schätzen.

All das und vieles mehr beinhalten die Begriffe der Performance und Performativität. Grundsätze der Performancekunst bieten gerade in der Arbeit mit Nicht-Schauspieler*innen einen großen Raum für Professionalität und Ideenvielfalt. Das Potenzial, das sich daraus für die Theaterarbeit mit Schüler*innen jeden Alters ergibt, erproben wir im Workshop anhand praktischer Übungen.

Leitung: Anne Britting

12 BEWEGUNG UND KÖRPER

Sa, 4.5.13 10 – 14 Uhr

Wer seinen Körper bewusst auf der Bühne einsetzt, ist in der Lage, allein dadurch Dinge zu erzählen. Körperliche Bewegungen oder Zustände haben – neben dem Text – ihre eigenen Geschichten. Wir nutzen in diesem **Workshop für Lehrer** u.a. pantomimische Ausdrucksformen, Elemente des Modernen Tanzes sowie des Kampfsports und nehmen Alltagsbewegungen genauso zur Hilfe, wie Körperlichkeiten aus dem Tierreich. Vermenschlicht setzen wir sie, in Figuren von Shakespeare oder Frisch, auf der Bühne um.

Leitung: Marco Ober

14 CHORISCHES THEATER

Sa, 6.7.13 10 – 14 Uhr

Beim chorischen Theater steht nicht der*die einzelne Spieler*in, sondern die gesamte Gruppe als Ensemble im Mittelpunkt. Wir untersuchen verschiedene Formen des chorischen Theaters vom antiken Chor der griechischen Tragödie, über Fußballfanchöre bis hin zu Chören im musikalischen Sinne. Außerdem werden wir uns mit chorischem Erzählen oder chorischer Figurendarstellung beschäftigen und überlegen, wie man Elemente des chorischen Theaters optimal in Stückentwicklungen integriert.

Leitung: Julia Schüttke

Stand: 29.5.13

Änderungen vorbehalten!